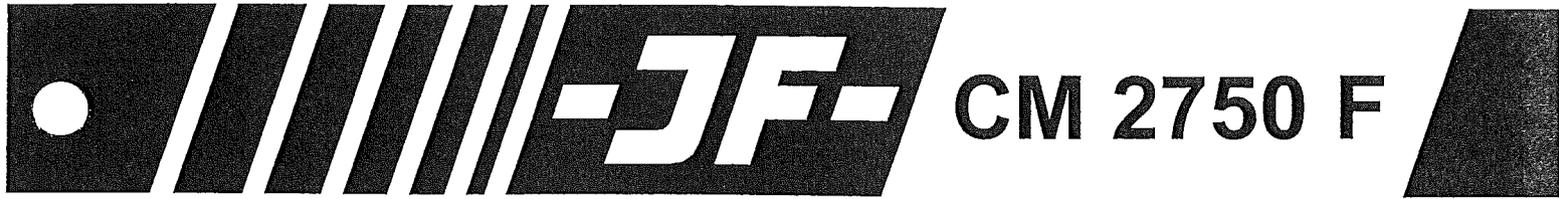
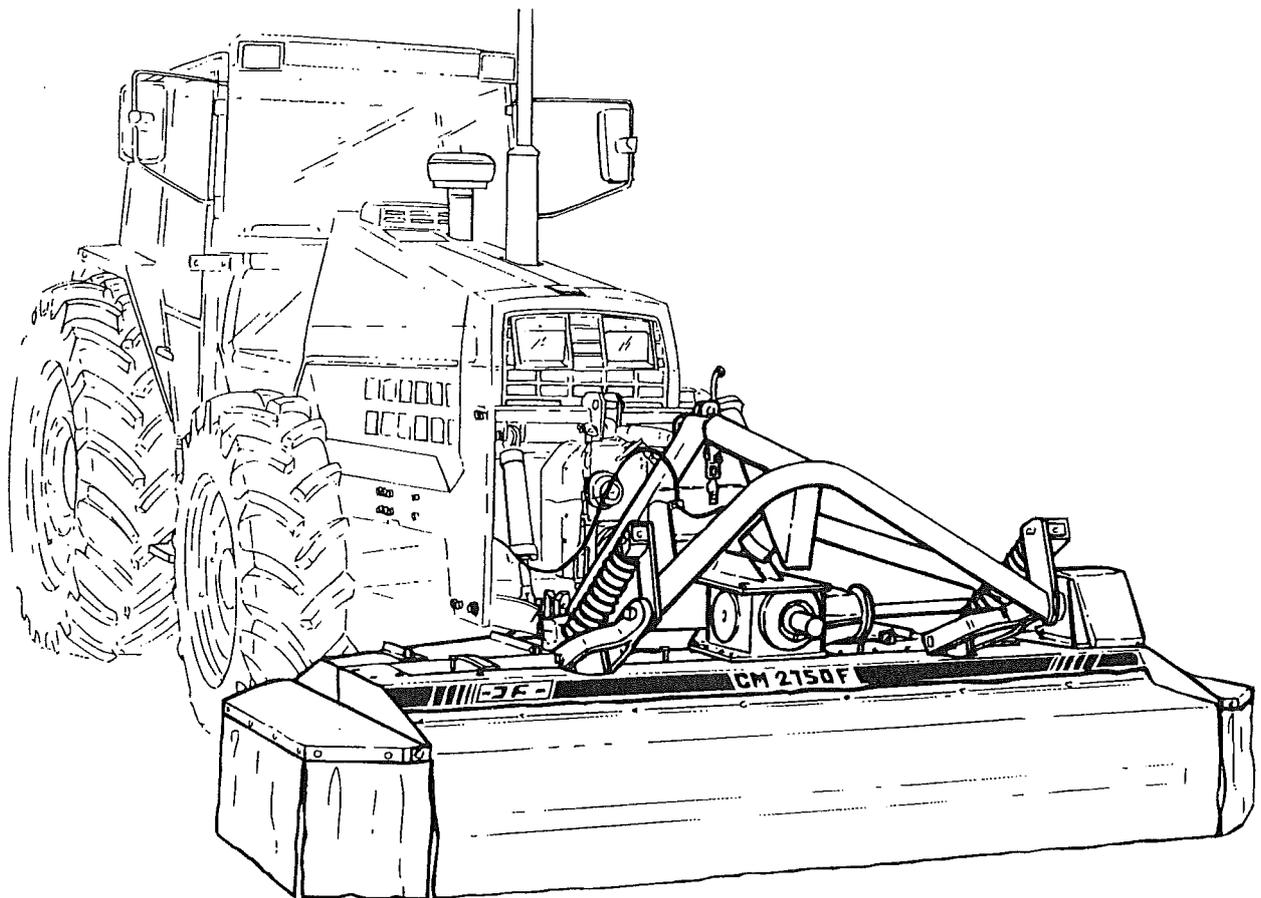


F1DX-007C



# Rotormäher

## Gebrauchsanleitung





EG-Konformitätserklärung

**Hersteller:**

JF Fabriken J.Freudendahl A/S  
DK 6400 SØNDERBORG DANMARK  
Tel. +45-74125252

**Erklärt hiermit, daß:**

**Maschine Typ:**

CM 2750F

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der RICHTLINIE DES  
RATES vom 14. Juni 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften  
der Mitgliedstaaten für Maschinen (89/392/EWG, geändert durch die  
Richtlinie 91/368/EWG, 93/44/EWG, 93/68/EWG) unter besonderem  
Hinweis auf Anhang 1 der Richtlinie über grundlegende Sicherheits-  
und Gesundheitsanforderungen bei Konzipierung und Bau von Ma-  
schinen, hergestellt wurde.

**Sønderborg, d.**

22.11.96

Jørn Freudendahl  
Verantwortlich für Konstruktion und Produktion

# GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR ROTORMÄHER CM 2750 F

Technische Daten:	CM 2750 F
Arbeitsbreite .....	2,65 m
Flächenleistung, bis zu .....	3,0 ha/h
Kraftbedarf bei 1000 (540) U/min. , ab .....	40 kW / 54PS
Anzahl Rotore .....	4
Anzahl Messerklingen .....	4 x 3
Messergeschwindigkeit .....	82 m/s
Einstellbare Stoppelhöhe, stufenlos .....	Standard
Schwadbreite .....	0,90 m
Eigengewicht .....	640 kg
Transportbreite .....	2,58 m
Drehbare Gleitkufen .....	Standard
Gelenkwelle mit Freilauf .....	Standard
Schutztuch, stärker als Norm, 1000 g/m <sup>2</sup> .....	Standard
Geräuschemissionswert am Arbeitsplatz in der Schlepperkabine, Kabinenfenster geschlossen .....	76,5 dB (A)

<u>INHALTSVERZEICHNIS</u>	<u>SEITE</u>
Anbau am Schlepper .....	3-5
Messerwechsel .....	7
Einstellung der Schnitthöhe .....	7
Einsatz im Feld .....	9
Entlastungsfedern .....	9
Vibrationen .....	9
Schmirplan .....	11
Garantie	



## **Wichtig:**

Um einzelne Teile oder einen Montagevorgang deutlich im Bild zeigen zu können, sind Schutzvorrichtungen oft entfernt worden. Die Maschine **niemals** ohne die werksseitig angebrachten Schutzvorrichtungen einsetzen. Ebenfalls sollten abgenutzte bzw. defekte Schutztücher ausgewechselt werden.

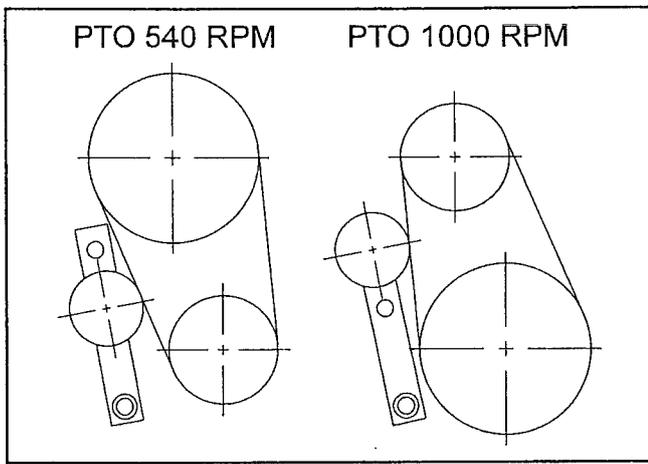


Fig.1

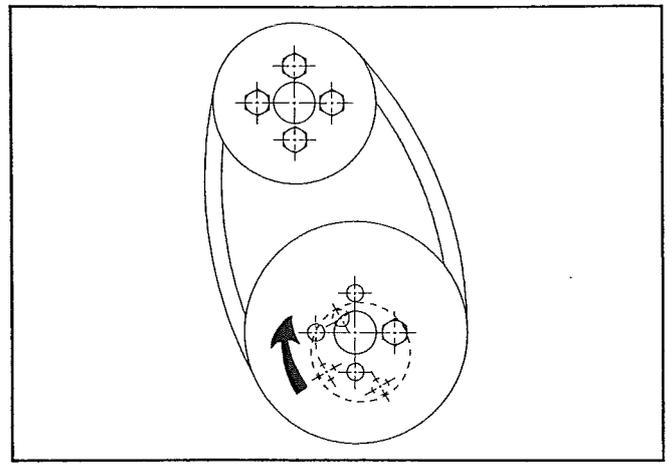


Fig.2

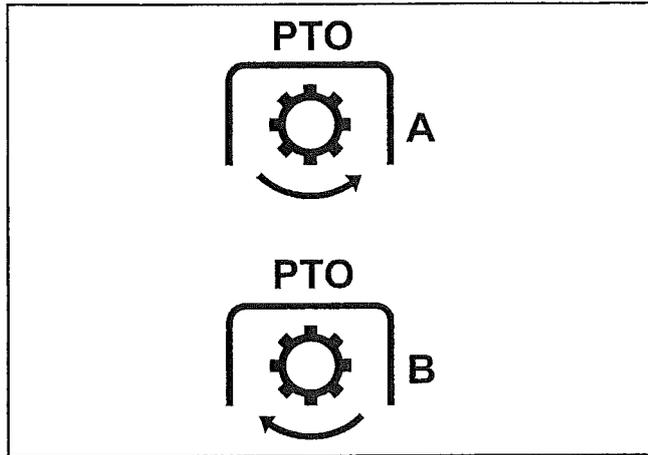


Fig.3

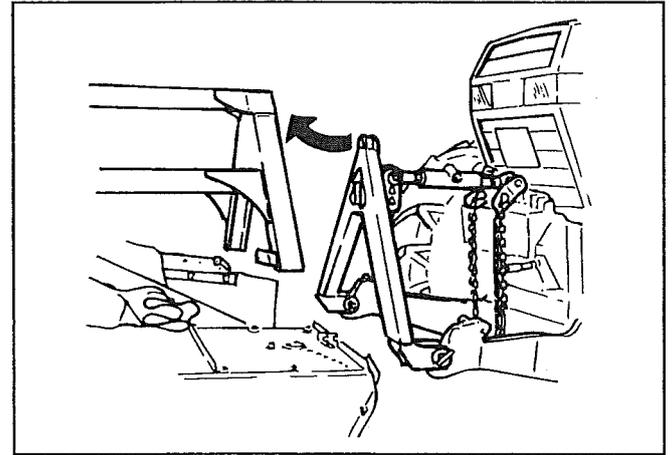


Fig.4

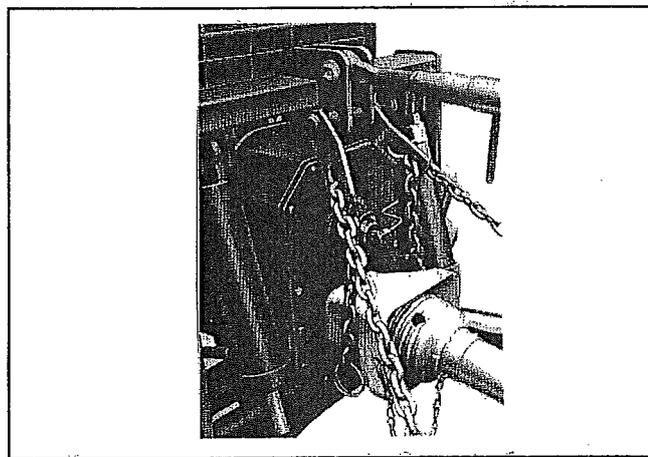


Fig.5

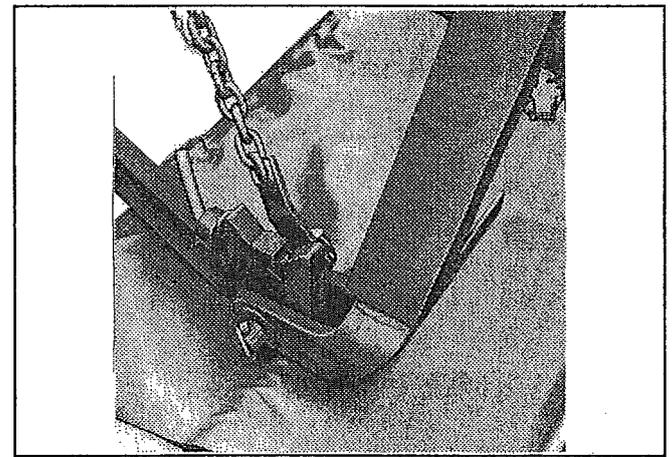


Fig.6

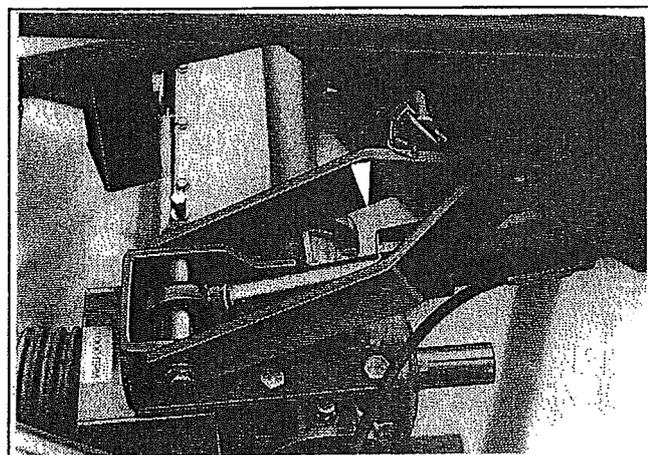


Fig.7

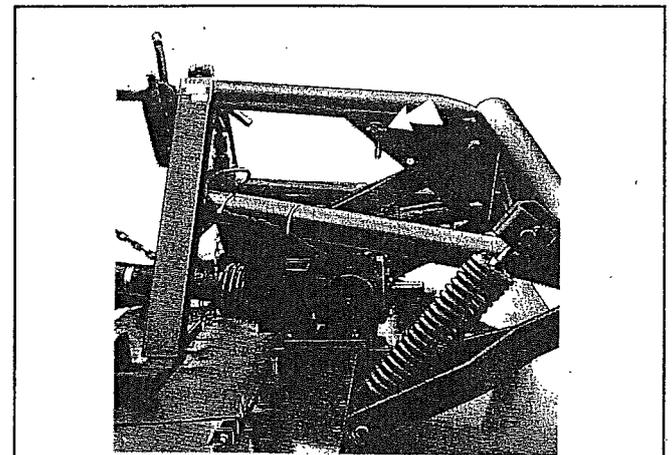


Fig.8

## Anbau am Schlepper

**Fig.1** Die Maschine ist ab Werk für eine Zapfwelldrehzahl von 1000 U/min. ausgelegt. Hat der Schlepper nur 540 U/min., müssen die beiden Riemenscheiben des Riemenantriebes umgetauscht und die Spannrolle in das untere Loch des Halters versetzt werden.

**Fig.2** Bei Drehzahl - Umstellung bzw. Keilriemensersatz die Keilriemen wie folgt montieren: Die untere Riemenscheibe gemäß Skizze mit nur einer Schraube montieren und die Keilriemen auflegen. Durch drehen eines der Rotoren die Nabe so viel weiterdrehen, daß die drei übrigen Schrauben montiert werden können, Schrauben mit 8 kpm festziehen.

**Fig.3** Ab Werk ist die Maschine ausgelegt für Schlepper mit Zapfwelldrehrichtung wie **A.** (Den Schlepper von vorne gesehen).

Läuft die Schlepperzapfwelle in entgegengesetzter Richtung **B**, muß das Winkelgetriebe am Rotormäher umgedreht und der Freilauf der Gelenkwelle mit einem mit entgegengesetzter Umlaufrichtung ausgetauscht werden.

**Die Arbeit von einer autorisierten Werkstatt ausführen lassen.**

**Fig.4** Der Rotormäher ist vorgesehen für Geräteschnellkupplung an der Fronthydraulik ( Accord o. ä. ).  
Nicht vergessen den Sperriegel der Kupplung zu sichern.

**Fig.5** Die mitgelieferten Zapfen + Halteketten an die Fronthydraulik befestigen.

**Fig.6**

**Fig.7** **Begrenzungsketten:**

Bei Einstellung der Kettenlänge das Mähwerk auf ebenen Boden abstellen. Die Kettenlänge so einstellen dass die Maschine, in Arbeitsstellung, auf und ab eine gleichgrosse Pendelmöglichkeit hat. Als Hinweis muss der Pfeil im mittleren Parallelarm mit dem Boden des Hubzylinders fluchten.

Jetzt den Oberlenker einstellen. Die Maschine muss waagrecht bzw. eine kleine Vorwärtsneigung haben.

**Fig.8** Die Maschine anheben und den Verschlusszapfen im obersten Loch einsetzen.

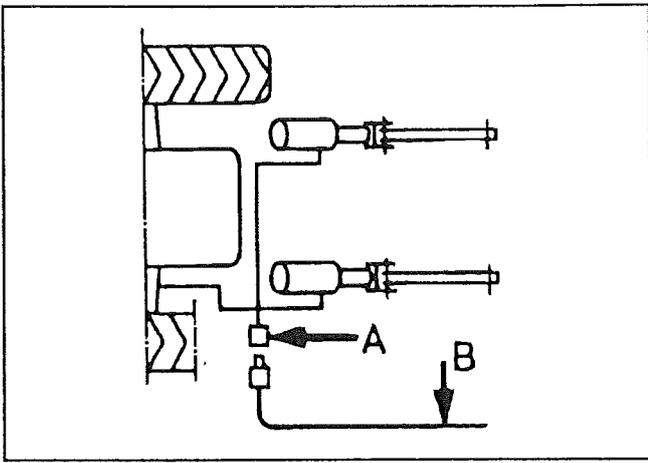


Fig.9

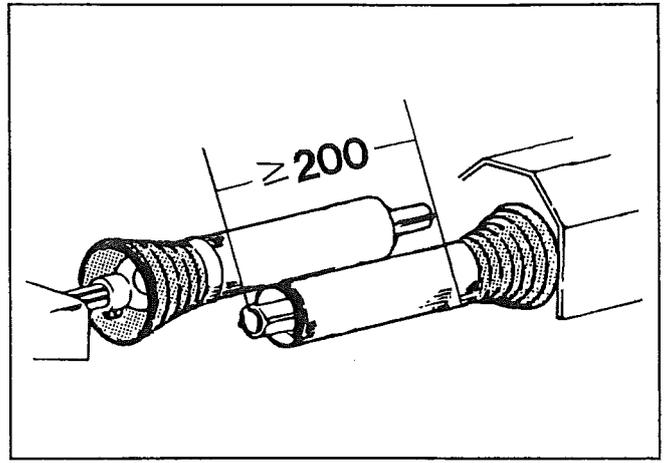


Fig.10

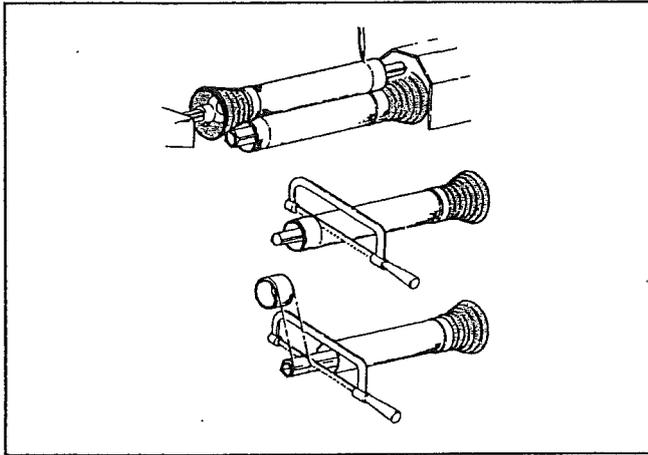


Fig.11

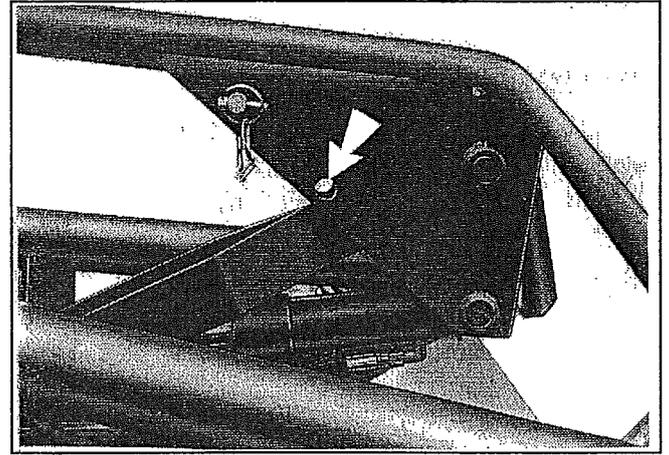


Fig.12

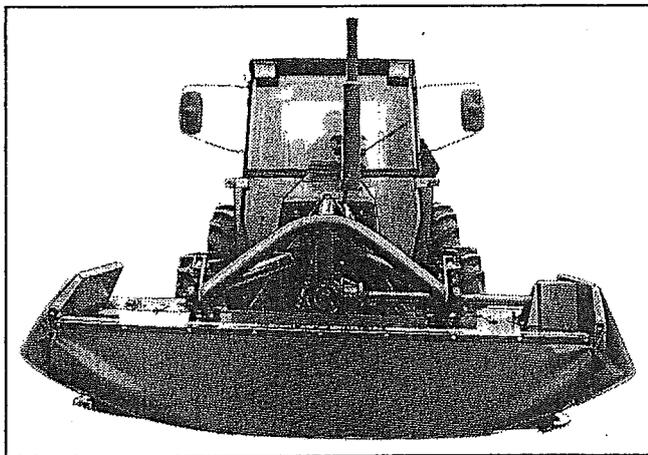


Fig.13

- Fig.9** Damit der Hubzylinder der Maschine zusammen mit der Fronthydraulik arbeiten kann, muss eine Verschlusskupplung A anmontiert werden. Dann wird der Schlauch B an die Maschine angeschlossen.
- Fig.10** Die Gelenkwelle mit der Schlepperzapfwelle verbinden und prüfen, ob die Welle in Arbeitsstellung mindestens 200 mm Eingriff hat. Ferner überprüfen, ob genügend Bewegungsfreiheit in angehobener und abgesenkter Stellung vorhanden ist. Ist die Welle zu lang, müssen die Rohre gekürzt werden. **Alle 4 Rohre** gleich viel kürzen. Nach erfolgter Kürzung die Rohre sorgfältig entgraten und reinigen. **Es muß dabei kontrolliert werden, ob die Welle noch genügend Eingriff hat, wenn die Maschine ganz auspendelt.**
- Fig.11** Bei Abbau den Hydraulikschlauch vom Schlepper entfernen, die Maschine anheben und den Verschlusszapfen in das unterste Loch über dem Parallelarmen einsetzen.
- Fig.12** Bei Transport die beiden Seitenabschirmungen hochklappen, um die Transportbreite zu verringern.
- Fig.13**

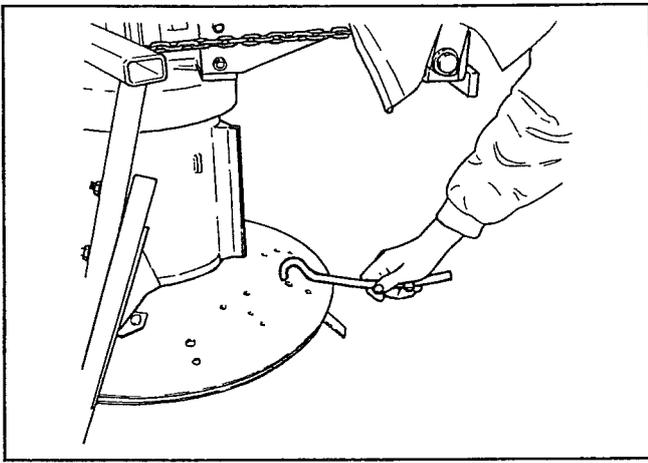


Fig.14

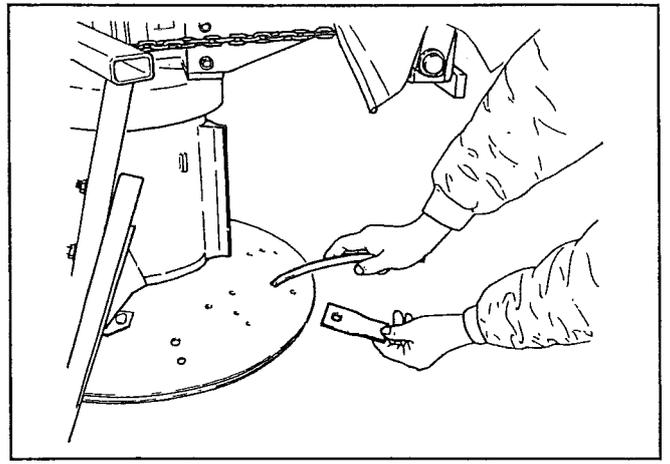


Fig.15

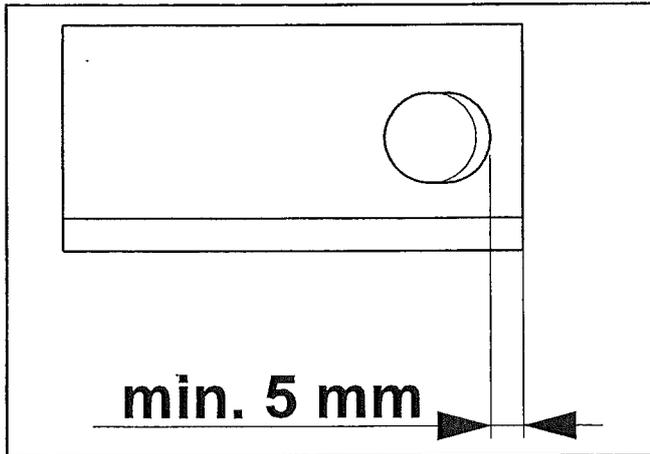


Fig.16

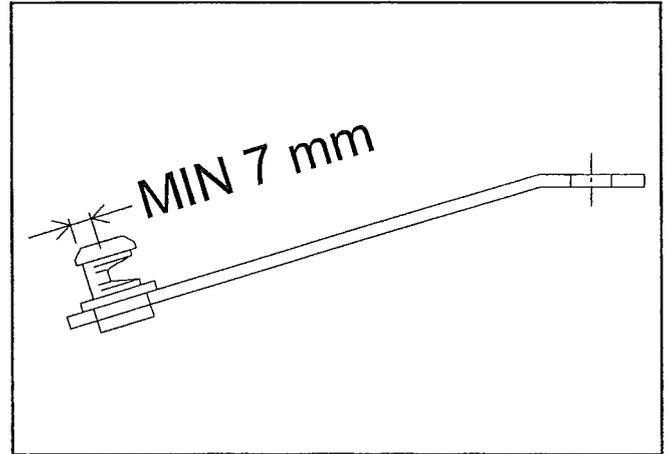


Fig.17

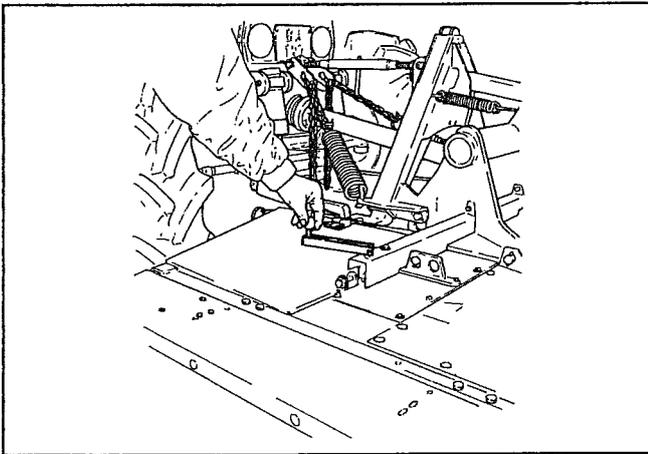


Fig.18

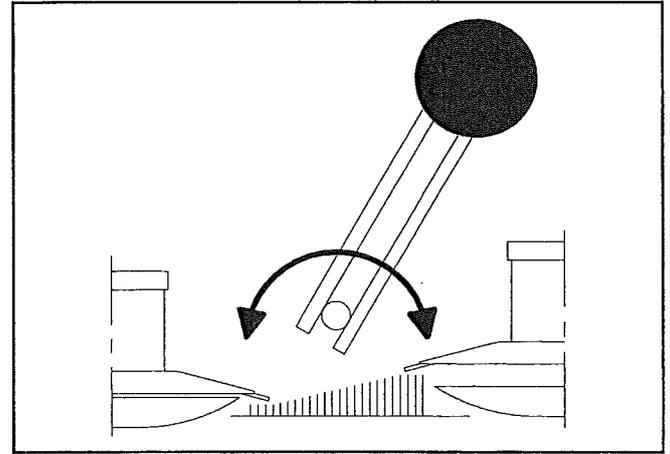


Fig.19

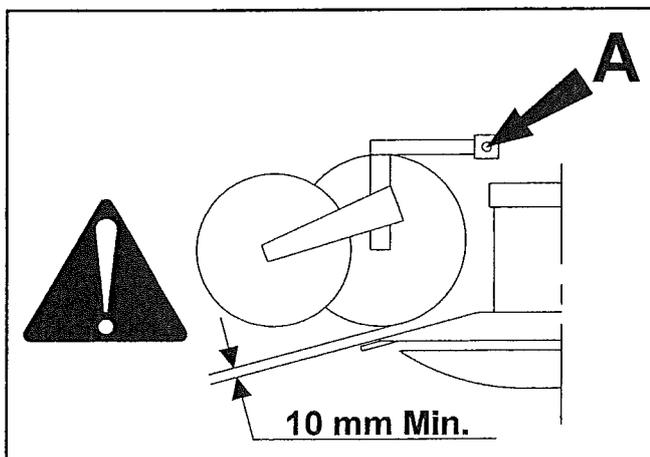


Fig.20

## Messerwechsel

**Fig.14** Das mitgelieferte Werkzeug wird in das Loch in die Rotorplatte eingesetzt, etwas gedreht und mit einem Druck wird die Klinge befreit.

**Fig.15** Eine neue Original-Messer Klinge einsetzen.

Mit Rücksicht auf das Gleichgewicht der Rotore sollten Messer jeweils **pro satz** ausgewechselt werden.

**Fig.16** Jede 4. Stunde sind die Mähklingen und Klingenhalter zu überprüfen. Abgenutzte, verbogene oder sonst beschädigte Mähklingen müssen ausgewechselt werden.

**Fig.17** Sind die Klingenbolzen halb abgenutzt, sind die auszuwechseln.

## Einstellung der Schnitthöhe

**Fig.18** Die Schnitthöhe ist zentral und stufenlos mittels einer Stellkurbel einstellbar

**Fig.19** ( Verstellbereich 30 mm ).

### **Achtung!**

**Fig.20** Bei Einstellung der Schnitthöhe gleichzeitig die Schwadsammler auf 10mm Abstand zu den Trommelscheiben einstellen.  
( Schraube A )

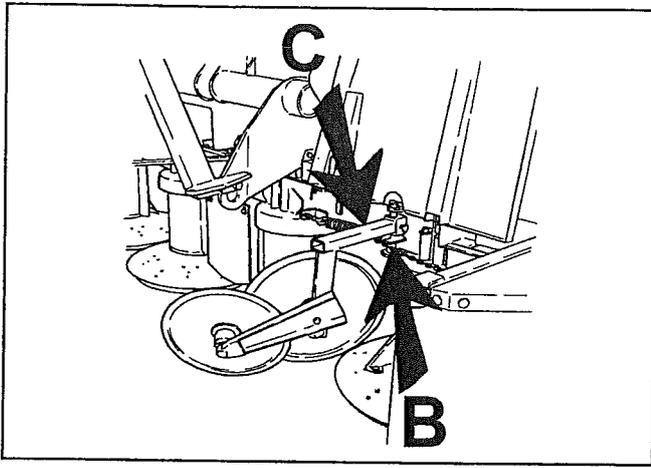


Fig.21

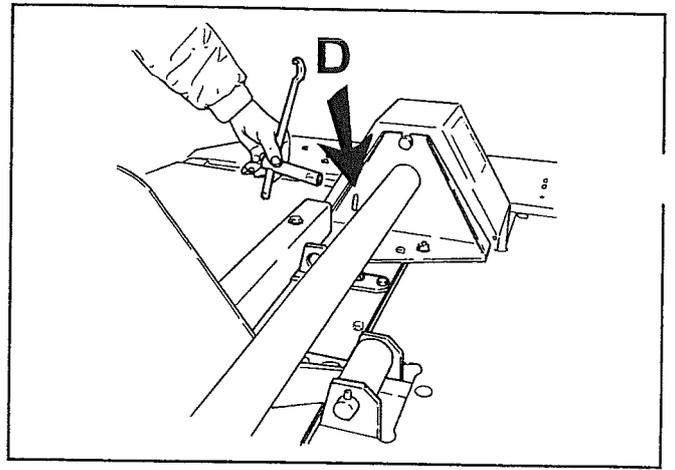


Fig.22

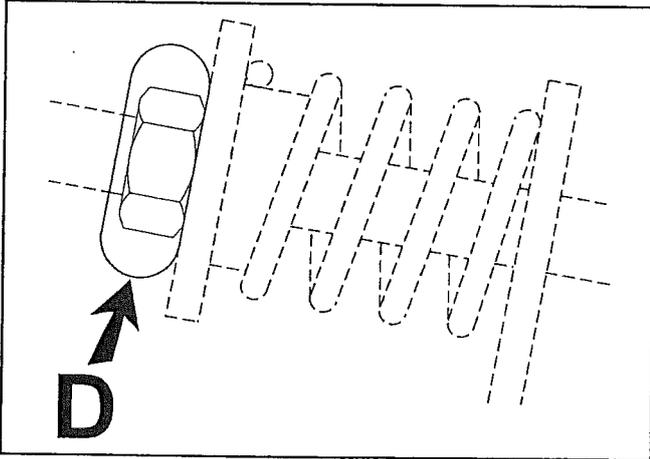


Fig.23

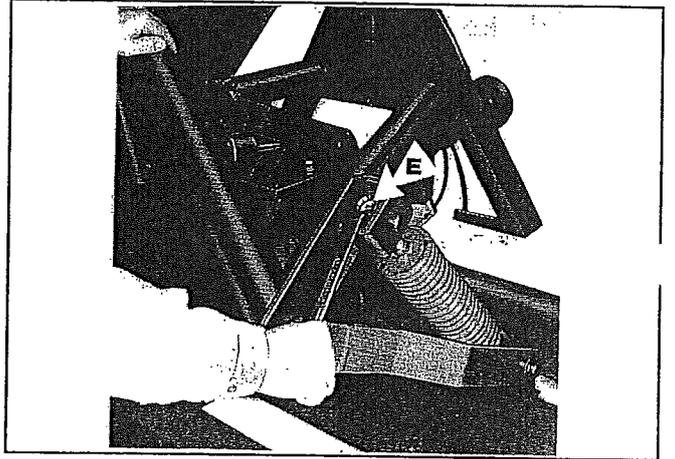


Fig.24

## Einsatz im Feld

**Fig.21** Die Schwadsammler auf die gewünschte Schwadbreite einstellen ohne dass die Schlepperräder in das Material fahren. Empfohlene Schwadbreite: 0,9 m. Einstellung: Schraube B lockern und Arm C drehen.

**Die Maschine auf volle Drehzahl 1000 (540) bringen bevor in das Mähgut hineingefahren wird.**

**Fig.22** Die Spannung der Keilriemen erfolgt mit dem mitgelieferten Werkzeug. Die korrekte Rimenspannung bei Loch D.

**Fig.23** Ist die Scheibe in Loch (D) sichtbar, muss nachgespannt werden.

## Entlastungsfedern

Um die Grasnabe nicht zu beschädigen bzw. die Abnutzung der Gleitkufen zu verringern, ist die Maschine mit 2 Entlastungsfedern ausgerüstet.

**Fig.24** Bei sehr unebenen Bodenverhältnissen kann die Entlastung erhöht werden (Einstellschraube E).

Um einzelne Teile oder einen Montagevorgang deutlich im Bild zeigen zu können, sind Schutzvorrichtungen oft entfernt worden.

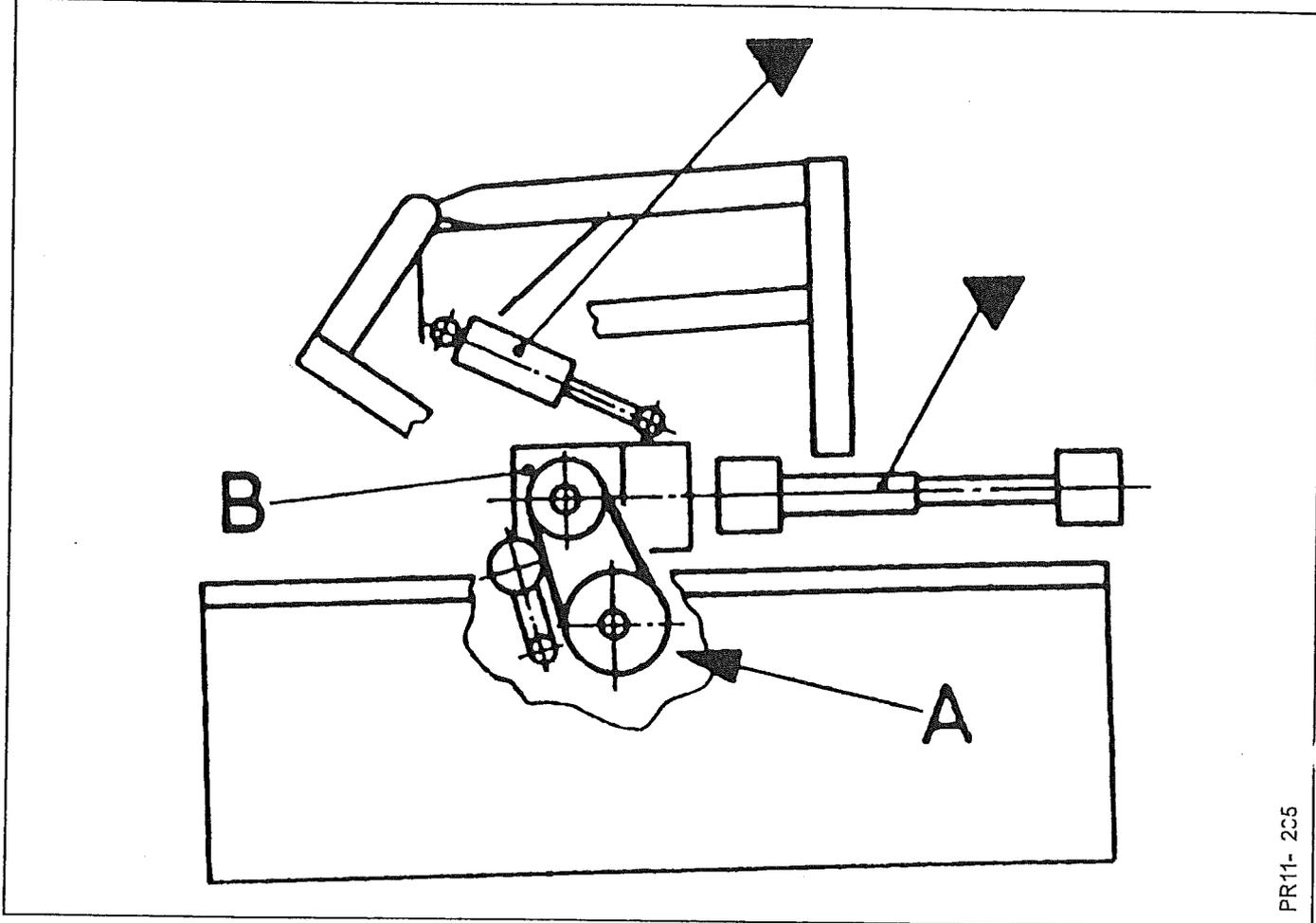
Die Maschine niemals ohne die von JF angeordneten Schutzmassnahmen einsetzen. Ebenfalls sollten abgenutzte bzw. defekte Schutztücher ausgewechselt werden.

Sämtliche Schutzvorrichtungen müssen nach Reparatur- oder Wartungsarbeiten wieder angebracht werden.

## Vibrationen

Wenn die Rotore arbeiten, dürfen nur wenig Vibrationen in der Maschine auftreten, weil dies zerstörend auf Lager und Wellen einwirkt. Vibrieren Schutzbleche u.ä. wenn mit voller Drehzahl gearbeitet wird, oder die Maschine vom Boden abgehoben ist, sind die Rotore instabil.

Es muss geprüft werden, ob sämtliche Messer und Messerhalter vorhanden, oder ob die Messer ungleichmässig abgenutzt sind. Die Vibrationen können auch durch Schmutzansammlungen in den Trommeln verursacht werden.



PR11- 2C5

## Schmirplan

**Fig.25** Täglich mit Fett

▼	Gelenkwelle	4 Stellen
▼	Kugelgelenk am Hubzylinder	2 Stellen
	Winkelgetriebe <b>B</b> enthält SAE 90 EP.	1,3 kg öl

Winkelgetriebe **A** enthält " **Shell Alvania 80** " Spezialfett. Es ist **nicht** notwendig den Fettstand zu kontrollieren. Falls Fett nachgefüllt werden muss, evtl. nach einer Reparatur, darf nur dieses Fett angewendet werden.  
Fettstand: die untere Seite der Welle.

Die Profilrohre in der Gelenkwelle müssen täglich geschmiert werden, da Friktion hier eine schlechte Boden Anpassung der Maschine verursacht.

### Wichtig:

**Die Schrauben an Ihrer neuen Maschine nach wenigen Arbeitsstunden nachziehen.**

Spannmoment  $M_A$  (wenn nichts anderes angegeben ist):

A Ø	Klasse: <b>8.8</b> $M_A$ [Nm]	Klasse: <b>10.9</b> $M_A$ [Nm]	Klasse: <b>12.9</b> $M_A$ [Nm]
<b>M 8</b>	25	33	40
<b>M 10</b>	48	65	80
<b>M 12</b>	80	120	135
<b>M 12x1,25</b>	90	125	146
<b>M 14</b>	135	180	215
<b>M 14x1,5</b>	145	190	230
<b>M 16</b>	200	280	325
<b>M 16x1,5</b>	215	295	350
<b>M 18</b>	270	380	440
<b>M 20</b>	400	550	650
<b>M 24</b>	640	900	1100
<b>M 24x1,5</b>	690	960	1175
<b>M 30</b>	1300	1800	2300



## GARANTIE

JF-Fabriken - J. Freudendahl A/S, 6400 Sønderborg, Dänemark, - genannt "JF", leistet jedem Käufer, der eine neue JF-Maschine bei einem anerkannten Händler erwirbt, eine Garantie.

**Die Gewährleistung umfasst Abhilfe von Material- und Herstellungsfehlern. Die Garantie läuft ein Jahr ab Verkaufsdatum an den Endverbraucher.**

Die Garantie fällt in folgenden Fällen weg:

1. Die Maschine wurde für andere Zwecke als in der Gebrauchsanleitung beschrieben benutzt.
2. Missbrauch hat stattgefunden.
3. Von aussen kommende Unfälle z.B. Blitz oder Absturzgegenstände
4. Mangelhafter Wartung.
5. Transportschäden.
6. Die Konstruktion der Maschine wurde ohne schriftliche Zusage von JF geändert.
7. Reparaturarbeiten wurden durch Unkündige durchgeführt.
8. Nicht originale Ersatzteile wurden verwendet.

JF ist nicht durch evtl. Fehler verantwortlich für Verdienstausfall oder Rechtserfordernis, weder dem Eigentümer noch Dritten gegenüber. Ebenfalls haftet JF nicht für Arbeitslohn, ausser den geltenden Vereinbarungen im Zusammenhang mit Austausch von Garantieteilen.

JF haftet nicht für Kosten wie:

1. Normale Wartungskosten z.B. Oel, Fett und kleinere Einstellungen.
2. Transport der Maschine zu einer Werkstatt und zurück.
3. Reise- oder Frachtkosten des Händlers.

Teile die einer natürlichen Abnutzung unterworfen sind, es sei denn, es kann einwandfrei bewiesen werden, dass JF ein Fehler unterlaufen ist.

Folgende Teile sind einer natürlichen Abnutzung unterworfen:

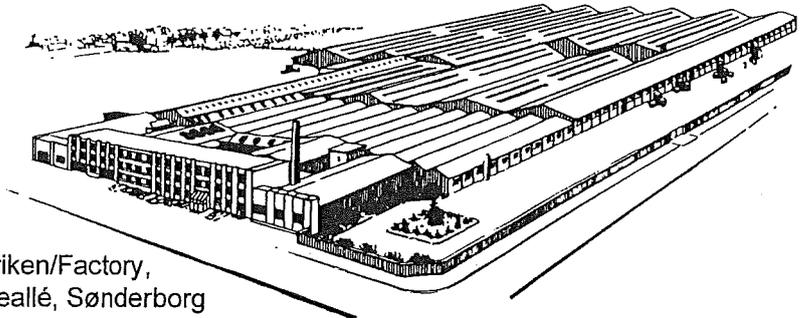
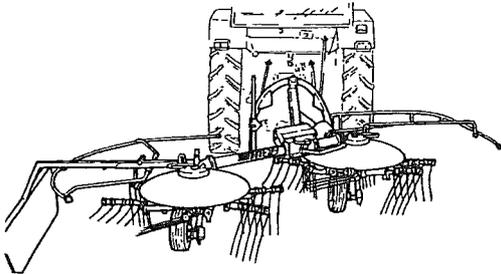
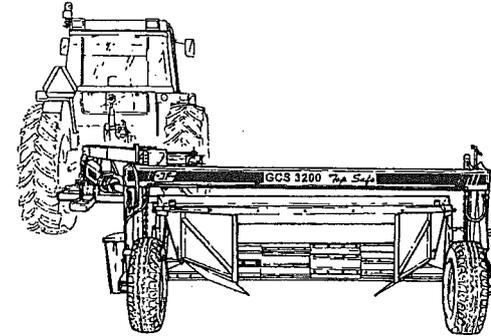
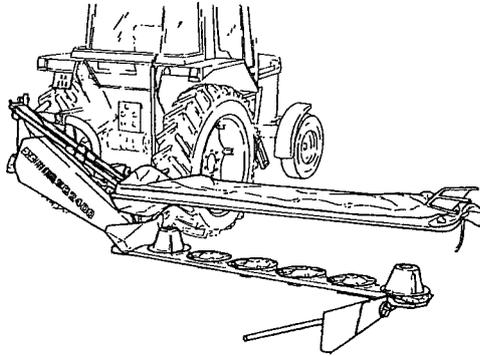
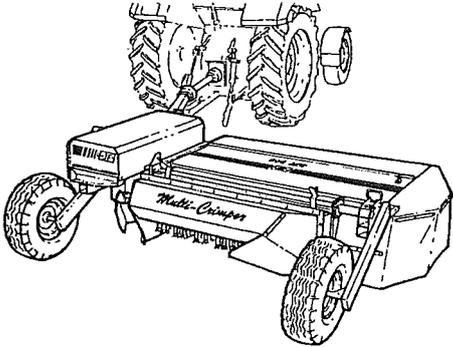
**Schutztücher, Messer, Messerhalter, Gegenschneiden, Gleitkufen, Steinschutz, Crimperelemente, Reifen, Schläuche, Gelenkwellen, Kupplungen, Keilriemen, Ketten, Rech- und Pick-up Federn sowie Streuwalzen.**

Der Endabnehmer muss ausserdem auf folgendes aufmerksam sein:

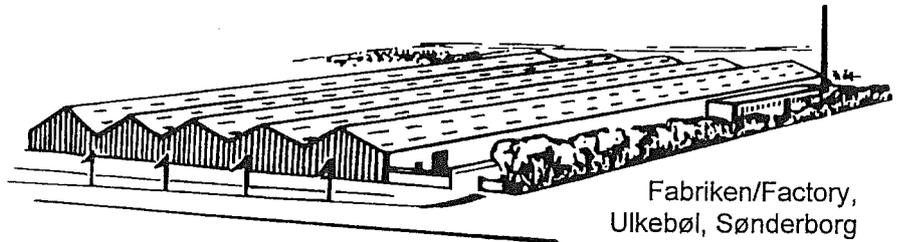
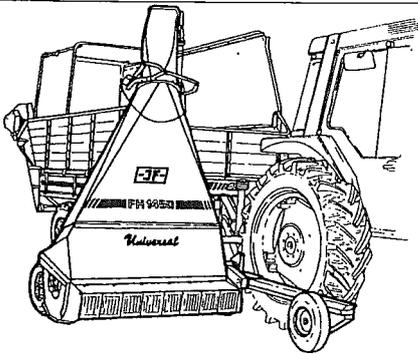
1. Die Garantie tritt nur dann in Kraft, wenn der Händler in Montageanleitung und Anweisung für den Einsatz instruiert hat.
2. Die Garantie kann nicht ohne schriftliche Zusage von JF von Dritten übernommen werden.
3. Die Garantie kann erlöschen, wenn eine Reparatur nicht sofort ausgeführt wird.



Et omfattende maskinprogram  
Ein Lieferprogramm mit Zukunft  
Progress In Farm Machinery  
Un programme de machines etendu



Fabriken/Factory,  
Lindeallé, Sønderborg



Fabriken/Factory,  
Ulkebøl, Sønderborg

